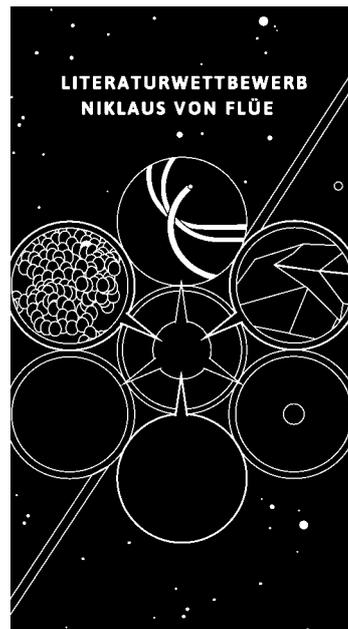
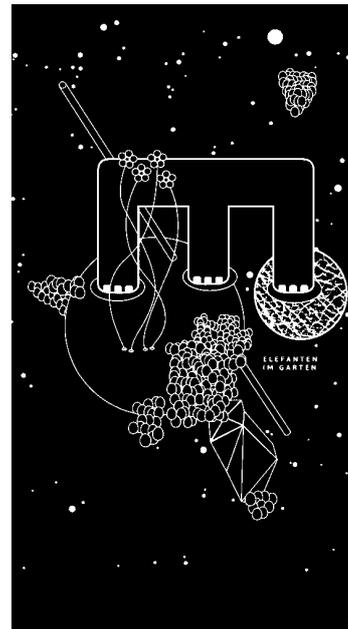
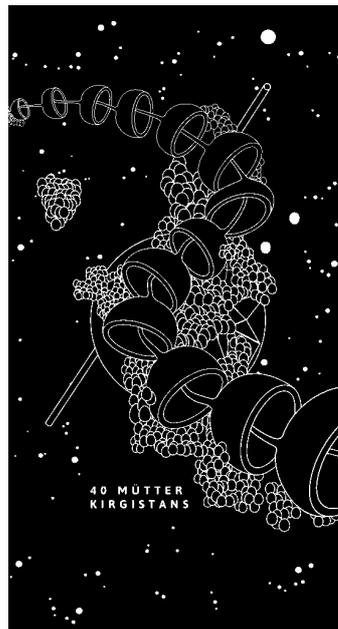


# Jahresbericht 2016

## lit.z Literaturhaus Zentralschweiz



## Veranstaltungsprogramm – ein Überblick

Den 2015 eingeschlagenen Weg setzte das lit.z Literaturhaus Zentralschweiz in seinem zweiten Betriebsjahr 2016 erfolgreich fort und konzentrierte seine Aktivitäten auf die folgenden Tätigkeitsbereiche:

- Öffentliches Programmangebot  
(moderierte Autorenlesungen, szenisch-musikalische Darbietungen, Performance-Lesungen, Referate);
- Veranstaltungen zum Selbstverständnis der Zentralschweiz («Gottardo 2016»; «Literaturwettbewerb Niklaus von Flüe»; Auftakt der Reihe «Dramatisches aus der Zentralschweiz» mit Werkstattgesprächen zum Laientheater in der Zentralschweiz;
- Vermittlung (Schreibwerkstätten für Kinder und Erwachsene).

Neben diesen Programmschwerpunkten vertieften wir die institutionelle Verankerung des lit.z mit bestehenden und neuen Kooperationen in der Zentralschweiz und weiteten unsere Aktivitäten als Zentralschweizer Netzpunkt rund um Sprache und Kultur zielstrebig aus (s.u.).

Das öffentliche Programm in Stans und in den Partnerkantonen setzte sich aus Zentralschweizer, nationaler und internationaler Literatur zusammen. Die Formate reichten von klassischen Lesungen und Gesprächen, über literarisch-musikalische Darbietungen bis hin zu kleineren szenischen, an literarische Thematiken gebundene Produktionen. Die Zusammenarbeit mit versierten Moderatorinnen und Moderatoren – Manfred Papst (NZZ am Sonntag), Jennifer Khakshouri (Radio Kultur SRF2), Urs Bugmann, Beatrice Eichmann-Leutenegger (u.a.) – garantierte intellektuelle Höhepunkte und Einsichten, die über den reinen Leseakt hinausgingen.

Im Literaturhaus Zentralschweiz in Stans fanden insgesamt 21 öffentliche sowie 6 geschlossene Anlässe statt. In den 6 Zentralschweizer Kantonen fanden insgesamt 14 öffentliche Veranstaltungen statt. Mit dem eigens für die Zentralschweizer Kantone entwickelten Format «lit.z unterwegs» waren wir in Luzern (Stadt Luzern), Nidwalden (Buochs, Stans), Obwalden (Sarnen, Sachseln, Engelberg), Schwyz (Schwyz, Küssnacht am Rigi), Uri (Altdorf, Wassen) und Zug (Stadt Zug, Steinhausen) präsent. Im Rahmen des Projekts «Zentralschweizer Wanderhörspiel», das wir in Kooperation mit der Radioschule klipp + klang durchgeführt haben, fand überdies in jedem Kanton eine zweitägige Schreibwerkstatt an den Schulen statt.

Das lit.z wurde 2016 erfreulicherweise in das vom Migros Engagement geförderte Projekt [sofalesungen.ch](http://sofalesungen.ch) aufgenommen, ein Projekt, das mit den Literaturhäusern Zürich, Basel und dem Aargauer Literaturhaus durchgeführt wird. Die 4 Deutschschweizer Literaturhäuser führen die Sofaesungen in ihren Regionen autonom durch, gemeinsam wird die Strategie festgelegt und der Programmflyer [sofalesungen.ch](http://sofalesungen.ch) erstellt. Die Reihe ist vom Förderfonds Engagement Migros bis Ende 2018 finanziert. In diesem Rahmen fanden in der Zentralschweiz insgesamt 4 Lesungen bei privaten Gastgebern in Luzern, Sarnen, Zug und Küssnacht am Rigi statt. Das lit.z nutzte das Format

sofalesungen nicht nur um Nachwuchsautorinnen und -autoren der Deutschschweizer Gegenwartsliteratur zu präsentieren, sondern auch um Nachwuchsmoderatoren aus der Zentralschweiz zu fördern. In diesem Rahmen haben Jana Avanzini, Selina Beghetto, Patrick Hegglin sowie Pascal Zeder moderiert. Erfreulicherweise schlossen sich die Partnerliteraturhäuser dieser Idee an.

Ein weiteres grösseres Projekt, das sich bis Anfang 2018 erstrecken wird, nahm 2016 seinen Anfang: Im Rahmen der Tellspiele 2016 lancierten wir die Reihe «Dramatisches aus der Zentralschweiz» mit Werkstattgesprächen zum Laientheater in der Zentralschweiz. Diese Reflexionsreihe ist Teil des Projekts «Überkantonale kulturelle Kompetenzzentren» und wird im Rahmen der Initiative von Pro Helvetia «Kulturelle Vielfalt» in den Regionen realisiert. Ziel der Reihe ist, mit Werkstattgesprächen zu sechs aktuellen Theaterproduktionen von Laiensembles eine Reflexion über die vielfältige Theaterlandschaft zu initiieren und darüber hinaus das lit.z mit neuen und spartenübergreifenden Partnerinstitutionen zu vernetzen.

Am nationalen ‚Event‘ der Eröffnung des Gotthard-Basistunnels im Juni beteiligten wir uns mit drei literarischen Veranstaltungen, die wir in Kooperation mit der Gemeinde Wassen, dem Haus für Kunst Uri und der Universität Luzern durchgeführt haben. Die Veranstaltungen mit Annette Hug («Wilhelm Tell in Manila»), den beiden Anlässen zu Boris Previsics «Gotthardfantasien» mit Peter Weber und Pirmin Meier wurden mit dem eigens für «Gottardo 2016» produzierten Flyer beworben. Im Herbst 2016 lancierten wir als Mitmachprojekt des Jubiläums «Mehr Ranft. Niklaus von Flüe Mystiker. Mittler. Mensch» den von Pro Helvetia geförderten Literaturwettbewerb Niklaus von Flüe für Zentralschweizer Autorinnen und Autoren und Laienschreibende. Die von der Jury Lektorat Literatur prämierten Texte werden in einer öffentlichen Lesung im lit.z in Stans sowie in einer Matinee im Jugendstilhotel Pax Montana am 19. November 2017 präsentiert. Mit den Projekten «Gottardo» und dem «Literaturwettbewerb Niklaus von Flüe» positionierte sich das lit.z als Netzpunkt für Themen und Aktualitäten rund um das kulturelle Selbstverständnis der Zentralschweiz.

#### **Einige lit.z Highlights 2016 seien hervorgehoben:**

- Die zusammen mit der Literaturbühne Loge Luzern initiierte Reihe «Lyrik! Die Poesiereihe der Zentralschweiz» mit namhaften Lyrikerinnen und Lyrikern (Lisa Elsässer, Leonor Gnos, Svenja Herrmann, Thilo Krause, Sabina Naef, Pius Strassmann, Raphael Urweider) und Zentralschweizer Musikern (Anton Bruhin, Pius Strassmann);
- die Veranstaltungen zum Thema Kulturelle Vielfalt und Migration: «Daniel R. Mekonnen – Eritrea», «Hamed Abboud – Ohne Unterwäsche flüchten/Syrien» und «Al Imfeld (†) – Zwischen Afrika und Napf»; «Meral Kureishy, Elefanten im Park»;
- die Lesung mit der Büchner-Preisträgerin Sibylle Lewitscharoff, moderiert von Manfred Papst;
- Gottardo 2016: «Gotthardfantasien» im Haus für Kunst Uri (Peter Weber, Boris Previsic) sowie in der Kirche von Wassen die von Kristin T. Schnider moderierte Lesung mit Annette Hug und ihrem Buch «Wilhelm Tell in Manila»;

- die «lit.z läse – Stimmen aus und zur Zentralschweiz», mit Pirmin Bossart, Tony Ettlin, Erwin Koch, Martina Clavadetscher, Christoph Fellmann, Margrit Schriber, Peter Weingartner, u.a.

In diesen ersten zwei Betriebsjahren konnten wir bereits ein Stammpublikum gewinnen – vorwiegend aus Nidwalden, vereinzelt aus Luzern und Obwalden, das das Angebot des lit.z mit seiner regelmässigen Präsenz massgeblich unterstützt und den eingeschlagenen Weg begleitet. Dabei wird insbesondere der durch die moderierten Anlässe erzeugte inhaltliche Mehrwert geschätzt. Das darin enthaltene Diskussionsangebot findet jeweils seine Fortsetzung im Anschluss an die Veranstaltungen im intimen Rahmen der kleinen lit.z Bar im ‚Blauen Salon‘, wo sich Publikum und Autorinnen und Autoren bei Wein, Bier oder einem Glas Beckenrieder Most oftmals bis spät austauschen – vor diesem Hintergrund hat sich das lit.z auch als Treffpunkt für ein kulturaffines Publikum etabliert.

### **Vermittlung (Schreibwerkstätten für Kinder und Erwachsene)**

Das Angebot an Schreibwerkstätten für Kinder und Jugendliche startete mit einer, wie den Rückmeldungen der jugendlichen Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu entnehmen war, überaus gelungenen Radio- und Schreibwerkstatt, die im Rahmen des Ferienpasses Nidwalden 2016 durchgeführt wurde. Die vom lit.z initiierte Schreib- und Radiowerkstatt für Jugendliche fand in Zusammenarbeit mit dem lokalen Partner Pro Juventute Nidwalden, der Radioschule klipp + klang Zürich und der Schriftstellerin Svenja Herrmann (schreibstrom.ch) statt. Das Ergebnis der eineinhalb tägigen Werkstatt ist auf der Website aufgeschaltet: [www.lit-z.ch/files/inhalt/Einstiegsseite/Hörbuch\\_Lit.z.mp3](http://www.lit-z.ch/files/inhalt/Einstiegsseite/Hörbuch_Lit.z.mp3).

Die erfreuliche Zusammenarbeit mit der Radioschule klipp + klang Zürich wurde mit dem Projekt «Zentralschweizer Wanderhörspiel» fortgeführt: Unter der Leitung von 6 Zentralschweizer Autorinnen und Autoren entwickelten 6 Schulklassen aus allen Zentralschweizer Kantonen gemeinsam ein Hörspiel, das im Kollegi Stans Anfang 2017 zur Aufführung gebracht wurde. Die Theaterproben fanden in den Räumlichkeiten des lit.z sowie im Chäslager Kulturhaus Stans statt. Die Hörspiele und das Video der Theateraufführung sind aufgeschaltet: <http://www.klippklang.ch/index.php?pid=246>.

Zur ersten Schreibwerkstatt für Erwachsene im lit.z wurde Thomas Hürlimann eingeladen. Der Schreibnachmittag mit dem prominentesten Gegenwartsautor der Zentralschweiz stiess ebenfalls bei den 12 Teilnehmenden auf positive Resonanz, wie die beiden Rückmeldungen exemplarisch bezeugen:

A.M.: «Es war ein aussergewöhnlich interessanter Workshop. Danke, dass Sie mich noch aufgenommen haben.»

K.B.: «Faszinierend, wie er uns Form und Inhalt in Korrelation brachte, an eigenen Passagen das handwerkliche Geschick und Können illustrierte und uns so an seinem Schreiben teilnehmen und teilhaben liess – immer mit dem weiten Blick in die literarische Landschaft. Das hat mich fasziniert.»

## **Institutionelle Vernetzung**

Mit dem Format «lit.z unterwegs» waren wir mit unseren Aktivitäten in den 6 Zentralschweizer Kantonen präsent. Die Zusammenarbeit mit bestehenden Kulturinstitutionen auf lokaler, Zentralschweizer und nationaler Ebene trägt Früchte, so konnten wir mehrere im ersten Betriebsjahr eingegangene Kooperationen erneuern und weitere dazugewinnen. Unter anderem wurde das lit.z in das vom Förderfonds Migros Engagement finanzierte Projekt sofalesungen.ch aufgenommen und verantwortet seit 2016 die Programmation und Durchführung der Zentralschweizer Sofalesungen (s.o.).

Im Folgenden eine Auswahl wichtiger Kooperationen 2016:

### **Zentralschweiz**

#### **Verlage**

Der gesunde Menschenversand, edition bücherlese, edition pudelundpinscher, Imaginary Wanderings Press, Pro Libro Verlag

#### **Bibliotheken und Buchhandlungen**

Buch-und Kulturhaus von Matt Stans, Bücher Dillier Sarnen, Buchhandlung zur Schmidgasse Zug, Hirschmatt Buchhandlung Luzern, Kantonsbibliothek Schwyz, Stadtbibliothek Luzern, Tau Buchhandlung Schwyz

#### **Institutionen und Projektpartner**

Haus für Kunst Uri, Kino Bourbaki Luzern, Kulturhaus Chäslager Stans, Literaturbühne Loge Luzern, Museum Bruder Klaus Sachseln, Nidwaldner Museum, Stanser Musiktage, Tellspiele 2016, Theater im Burgbachkeller Zug, theater(uri), Universität Luzern, Zentralschweizer Literaturförderung der Zentralschweizer Kantone

#### **Stiftungen und Vereine**

Landis & Gyr Stiftung Zug, ISSV Innerschweizer Schriftstellerinnen und Schriftstellerverein, IG Buch Obwalden

### **National**

Bundesamt für Kultur (BAK)  
DeutschSchweizer PEN Zentrum  
Filmbringer Bern  
Lektorat Literatur Basel  
Pro Helvetia  
Radioschule klipp+klang Zürich  
Schreibstrom.ch (Svenja Herrmann)  
Schweizerisches Literaturarchiv Bern (SLA)  
Sofalesungen.ch  
Studer/Ganz Stiftung

## **Kompetenzzentrum – Netzpunkt**

Das lit.z bietet nicht nur öffentliche Literaturveranstaltungen an, sondern nimmt auch hinter den Kulissen seine Rolle als Kompetenzzentrum für Sprache und Literatur im Raum Zentralschweiz wahr: So agiert das lit.z als Anlaufstelle für Autorinnen und Autoren, Laienschreibende sowie Institutionen und bietet sein Netzwerk sowie fachliche Auskünfte rund um das literarische Schaffen an.

Im Rahmen unseres zweimonatlichen Programmversands verschicken wir, neben den Programmankündigungen von Kooperationspartnern, neu auch die von «041 – Das Kulturmagazin» und dem ISSV herausgegebene «Literaturpause – Das Zentralschweizer Literaturmagazin» und verstehen dies als Beitrag zur Promotion des aktuellen Zentralschweizer Literaturschaffens.

## **Kommunikation**

Die Website des lit.z wurde laufend aktualisiert und überarbeitet. Den im ersten Betriebsjahr aufgeschaltete Zentralschweizer Literaturkalender («wer liest wo») auf der lit.z Einstiegsseite haben wir dahingehend perfektioniert, dass der Literaturkalender neu nur noch Lesungen von Zentralschweizer Fremdveranstalter aufführt, im Unterschied zu früher, wo die Einzelveranstaltungen des lit.z ebenfalls aufgeführt wurden.

Ferner wurde die Mitgliederkarte des lit.z erweitert und neu die Rubrik Gönner geschaffen. Neben einer Einzel- und Firmenmitgliedschaft werden die folgenden Gönnermitgliedschaften angeboten: «Der Roman ab CHF 300», «Die Novelle ab CHF 1000» und «Das Gedicht ab CHF 3000». Unser Sponsoringkonzept wurde ebenfalls laufend aktualisiert und potenziellen Sponsoren unterbreitet.

## **lit.z Retraite & Strategieprozess**

Unter dem Titel «lit.z wohin?» fand im November eine erste Retraite zur Standortbestimmung des lit.z statt. Unter der Leitung des Kulturmanagers und Dozenten Marco Läuchli diskutierte die Geschäftsstelle zusammen mit dem Vorstand und den Mitgliedern des Beirats – vor dem Hintergrund der ersten zwei Betriebsjahre – die Zielsetzungen des lit.z für die nächsten Betriebsjahre. Die in der Retraite erarbeiteten Erkenntnisse werden in einem im Mai 2017 stattfindenden Strategieworkshop vertieft und gebündelt. Diese Arbeit an der Profilierung des lit.z als junger Kulturinstitution soll schliesslich in ein Leitbild münden.

## **Facts & Figures**

Die budgetierten Kosten für 2016 wurden eingehalten. Der Aufwand für das zweite Betriebsjahr des lit.z belief sich auf CHF 307'543.34 und der Ertrag auf CHF 311'149.80. Ende 2016 konnte das lit.z einen Jahresgewinn von CHF 3'606.46 ausweisen.

2016 haben 1'512 Personen die 39 öffentlichen lit.z Veranstaltungen besucht, was eine durchschnittliche Publikumszahl von 46 Personen pro Veranstaltung ergibt. Davon fanden im lit.z 6 Veranstaltungen im privaten Rahmen statt, mit insgesamt 263 Gästen. Gesamthaft begrüßte das lit.z 1'775 Besucherinnen und Besucher. Im Rahmen des Formats «lit.z unterwegs» wurden 14 Veranstaltungen in den Zentralschweizer Kantonen durchgeführt. Es fanden 4

Schreibwerkstattprojekte statt: Die Schreibwerkstatt für Erwachsene mit Thomas Hürlimann in Stans und der Schreib- und Radioworkshop im Rahmen des Ferienpass Nidwalden in Stans. Weiter initiierte das lit.z 2 Werkstattprojekte für alle sechs Zentralschweizer Kantone: der Literaturwettbewerb zu Niklaus von Flüe 2016/2017 und das Zentralschweizer Wanderhörspiel 2016/2017.

Der Verein Literaturhaus Zentralschweiz zählte per Ende 2016 229 Mitglieder. Neben der Einzelmitgliedschaft für CHF 30 bietet das lit.z die Firmenmitgliedschaft an für CHF 100. Im November 2016 wurde die Mitgliedschaft um die Gönnerschaft erweitert: «Der Roman ab CHF 300», «Die Novelle ab CHF 1000» und «Das Gedicht ab CHF 3000».

## **Dank**

Das lit.z bedankt sich herzlich bei den folgenden Stiftungen und Kulturförderinstitutionen: Landis & Gyr Stiftung, Ernst Göhner Stiftung, Förderfonds Engagement Migros, Pro Helvetia Schweizer Kulturstiftung, Albert Koechlin Stiftung, Migros-Kulturprozent, Franke Stiftung, Fuka-Fonds Stadt Luzern, Gemeinnützige Gesellschaft der Stadt Luzern, Stiftung Dr. Robert und Lina Thyll-Dürr, Franke Stiftung, Gambit Stiftung.

Darüber hinaus bedanken wir uns bei der Gemeinde Stans sowie bei den 6 Zentralschweizer Kantonen Nidwalden, Luzern, Obwalden, Uri, Schwyz und Zug für ihre finanzielle Unterstützung, ihr Engagement und Vertrauen ins lit.z Literaturhaus Zentralschweiz.

## **Beilagen**

Bericht der Revisionsstelle, inkl. Jahresrechnung 2016

Übersicht Veranstaltungen lit.z 2016

Protokoll der Generalversammlung zum Geschäftsjahr 2016

Medienartikel siehe unter: <https://www.lit-z.ch/index.php/medien.html>

24. Mai 2017 / Sabine Graf, Intendantin & Daniela Krienbühl, Leiterin Administration und Organisation

## Bericht der Revisionsstelle

zur Eingeschränkten Revision  
für das Geschäftsjahr 2016  
an die Generalversammlung des Vereins

**Literaturhaus Zentralschweiz**, Alter Postplatz 3, 6370 Stans

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Mittelflussrechnung und Anhang) des Vereins Literaturhaus Zentralschweiz für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

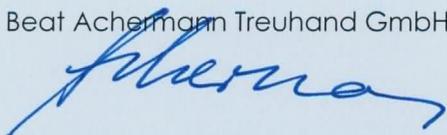
Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Luzern, 27. Februar 2017

Beat Achermann Treuhand GmbH



Beat Achermann  
dipl. Wirtschaftsprüfer  
zugelassener Revisionsexperte  
leitender Revisor

Jahresrechnung 2016

## Jahresrechnung 2016

Bilanz per 31.12.2016

Erfolgsrechnung 01.01.2016 - 31.12.2016

Mittelflussrechnung 01.01.2016 - 31.12.2016

Anhang

## Aktiven

Umlaufvermögen	31.12.2016		Vorjahr	
	Fr.	%	Fr.	%
Flüssige Mittel	22 215.18		110 478.02	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5 954.85		5 240.00	
Aktive Rechnungsabgrenzung	1 038.38		814.39	
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>29 208.41</b>	40.54	<b>116 532.41</b>	68.61
<b>Anlagevermögen</b>				
Mobile Sachanlagen	Maschinen, EDV	3 865.67	4 742.36	
	Mobiliar, Einrichtungen	21 618.27	24 787.65	
Immaterielle Anlagen		17 351.64	23 785.92	
<b>Anlagevermögen</b>	<b>42 835.58</b>	59.46	<b>53 315.93</b>	31.39
<b>Aktiven</b>	<b>72 043.99</b>	100.00	<b>169 848.34</b>	100.00

## Passiven

<b>Fremdkapital</b>				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		1 524.39	5 654.20	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		878.15	3 286.35	
Passive Rechnungsabgrenzung		51 577.22	146 450.02	
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>53 979.76</b>	74.93	<b>155 390.57</b> 91.49
<b>Organisationskapital</b>				
Erarbeitetes freies Kapital		14 457.77	7 160.82	
Jahresgewinn		3 606.46	7 296.95	
<b>Organisationskapital</b>		<b>18 064.23</b>	25.07	<b>14 457.77</b> 8.51
<b>Passiven</b>		<b>72 043.99</b>	100.00	<b>169 848.34</b> 100.00

Ertrag	1.1. - 31.12.2016		Vorjahr	
	Fr.	%	Fr.	%
Ertrag Veranstaltungen	28 764.80	9.24	10 416.50	3.60
Ertrag öffentliche Gelder	190 000.00	61.06	203 000.00	70.20
Ertrag Stiftungen und Dritte	85 205.00	27.38	58 721.20	20.31
Ertrag private Zuwendungen	0.00	0.00	10 330.00	3.57
Ertrag Mitgliederbeiträge	7 180.00	2.31	6 720.00	2.32
<b>Ertrag</b>	<b>311 149.80</b>	<b>100.00</b>	<b>289 187.70</b>	<b>100.00</b>
<b>Aufwand</b>				
Aufwand Veranstaltungen	80 427.65	25.85	53 061.80	18.35
Personalaufwand	164 714.98	52.94	164 247.75	56.80
Werbeaufwand	29 023.46	9.33	29 196.07	10.10
Übriger Betriebsaufwand	21 432.25	6.89	23 659.18	8.18
Abschreibungen	11 809.75	3.80	11 579.29	4.00
Finanzaufwand	135.25	0.04	147.11	0.05
Finanzertrag	0.00	0.00	- 0.45	0.00
<b>Aufwand</b>	<b>307 543.34</b>	<b>98.84</b>	<b>281 890.75</b>	<b>97.48</b>
<b>Jahresgewinn</b>	<b>3 606.46</b>	<b>1.16</b>	<b>7 296.95</b>	<b>2.52</b>

Mittelherkunft	1.1. - 31.12.2016		Vorjahr	
	Fr.	%	Fr.	%
Jahresgewinn	3 606.46		7 296.95	
Abschreibungen	11 809.75		11 579.29	
<b>Mittelfluss aus Betriebstätigkeit (Cash-flow)</b>	<b>15 416.21</b>	100.00	<b>18 876.24</b>	100.00
<b>Total Mittelherkunft</b>	<b>15 416.21</b>	100.00	<b>18 876.24</b>	100.00
<b>Mittelverwendung</b>				
Investitionen Maschinen, EDV	857.00		277.48	
Investitionen Mobiliar, Einrichtungen	472.40		26 330.00	
Investitionen immaterielle Anlagen (Website, Logo)	0.00		22 415.40	
<b>Mittelfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>1 329.40</b>	8.62	<b>49 022.88</b>	259.71
<b>Total Mittelverwendung</b>	<b>1 329.40</b>	8.62	<b>49 022.88</b>	259.71
<b>Zunahme/Abnahme Liquidität</b>	<b>14 086.81</b>	91.38	<b>- 30 146.64</b>	-159.71
<b>Liquidität am Anfang des Geschäftsjahres</b>				
	01.01.2016		Vorjahr	
	Fr.		Fr.	
Flüssige Mittel	110 478.02		15 268.28	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5 240.00		60.00	
Aktive Rechnungsabgrenzung	814.39		129.50	
- kurzfristiges Fremdkapital	- 155 390.57		- 24 169.30	
<b>Liquidität am Anfang des Geschäftsjahres</b>	<b>- 38 858.16</b>		<b>- 8 711.52</b>	
<b>Liquidität am Ende des Geschäftsjahres</b>				
	31.12.2016		Vorjahr	
Flüssige Mittel	22 215.18		110 478.02	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5 954.85		5 240.00	
Aktive Rechnungsabgrenzung	1 038.38		814.39	
- kurzfristiges Fremdkapital	- 53 979.76		- 155 390.57	
<b>Liquidität am Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>- 24 771.35</b>		<b>- 38 858.16</b>	
<b>Zunahme/Abnahme Liquidität</b>	<b>14 086.81</b>		<b>- 30 146.64</b>	

## Anhang der Jahresrechnung 2016

### Gesellschaftsform und Sitz der Organisation

Literaturhaus Zentralschweiz ist ein Verein mit Sitz in Stans.

### Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

Die Rechnungslegung erfordert von der Geschäftsführung Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen könnten. Die Geschäftsführung entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle des Vereins können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Ausmass hinaus vorgenommen bzw. gebildet werden.

Weitere gesetzliche Angaben	31.12.2016	Vorjahr
<b>Erklärung zur Anzahl Vollzeitstellen</b>	< 10	< 10
<b>Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten</b>	Fr.	Fr.
Gesamtbetrag der ausstehenden Leasingraten	6 926.47	9 375.91
<b>Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen</b>		
Gesamtbetrag der Verbindlichkeit gegenüber der Pensionskasse des Kantons Nidwalden	612.60	0.00

### Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung

Im Berichtsjahr - wie auch im Vorjahr - wurden keine solchen Positionen verbucht.

### Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Vorstand sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagekräftigkeit der Jahresrechnung beeinträchtigen könnten, bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.